



Vorstand: Dr. med. Andreas Kappl, V.i.S.d.P
Am Dornfeld 12, 92442 Wackersdorf, E-Mail: Info@medizinalpilze.de

Immunstärkung für Herpes-Patienten

Herpes labialis, Lippenbläschen also, gelten als schmerzhaft und lästig, aber harmlos. Im Akutfall werden lokal als Alternative zu Aciclovir-Creme auch ätherische Öle angewendet. Mit Hilfe der Mykomolekularen Therapie gelingt es häufig, das Immunsystem zu stärken, sodass Rezidive seltener werden.

Ein Großteil der Bevölkerung ist mit Viren der Herpes-simplex-Gruppe infiziert. Nach der Erstinfektion verbleibt das Virus lebenslang im Organismus, viele Menschen leiden unter häufigen Rezidiven. Am häufigsten sind Lippenherpes (HSV1) und Genitalherpes (HSV2). Hautärzte berichten jedoch, dass auch untypische Lokalisationen zunehmen. Verantwortlich dafür sei vermutlich zunehmender Oralsex.

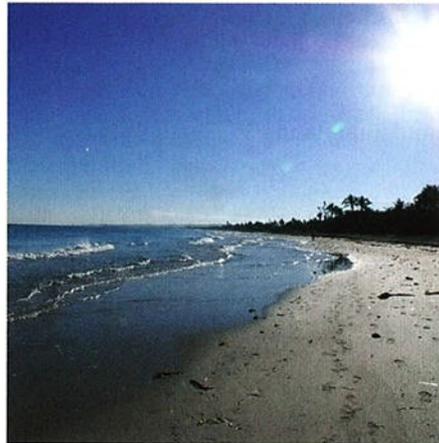
Die naturheilkundliche Behandlung konzentriert sich meistens auf eine Lokalanwendung mit ätherischen Ölen. Melissenöl, Teebaumöl und Pfefferminzöl haben offenbar eine gewisse antiherpetische Wirksamkeit. Vermutlich muss dazu eine direkte Interaktion des Öls mit Viruspartikeln stattfinden. Andererseits sollte man nicht übersehen, dass unverdünntes oder hochkonzentriertes Teebaumöl Kontaktallergien auslösen kann, vor allem, wenn es nicht sachgemäß gelagert wurde. Angebrochene Fläschchen sollten rechtzeitig aufgebraucht oder weggeworfen werden.

Das Immunsystem stärken

Die Lippenbläschen können ausgelöst werden von intensiven Sonnenstrahlen, Ekel oder einer Erkältung. Viele Frauen sind vor der Menstruation und während der Schwangerschaft besonders anfällig für Herpes-Rezidive. Auch seelische Belastungen – von Stress bis Trauer – sind typische Auslöser.

Allgemein gilt: Was das Immunsystem schwächt, kann Herpes aufflammen lassen. Es erscheint logisch und entspricht den Praxis-Erfahrungen, dass ein starkes Immunsystem die Rezidive in Grenzen halten kann. Die antivirale Wirksamkeit verschiedener Medizinalpilze ist bekannt und auch konkret zum Thema Herpes gibt es verschiedene spannende Studienergebnisse:

- Eine russische Untersuchung [1] verglich die antivirale Aktivität von 60 verschiedenen Zubereitungen aus Pilzen. Es zeigte sich, dass die antivirale Wirksamkeit mit der Konzentration an enthaltenen Polysacchariden stieg. Zu den wirksamsten Pilzen gehörte Ling Zhi (*Ganoderma lucidum*).
- In einer japanischen Untersuchung [2] erholten sich Patienten mit Herpes genitalis



oder labialis schneller, wenn sie eine Kräutermischung einnahmen, die u.a. Ling Zhi enthielt.

- Aus Maitake (*Grifola frondosa*) wurde ein antiviral wirksames Protein extrahiert, das die Vermehrung von HSV1 unter Laborbedingungen hemmte. Im Tierversuch waren die Krankheitsverläufe leichter [3].

Fazit

Die meisten Patienten kommen mit einem Lippenherpes problemlos zurecht und haben sich mit dem wiederholten Aufblühen der Krankheit abgefunden. Wie lästig Herpes sein kann, merkt man vor allem, wenn Patienten zufrieden berichten, dass sie monatelang nicht mehr davon belästigt wurden. Meiner Erfahrung nach ist dies häufig ein Nebeneffekt von Pilz-Extrakten oder -Mischungen, die eigentlich aus anderen Gründen empfohlen worden waren.

Dr. med. Andreas Kappl

Literatur

- 1] Razumov IA et al.: Antiviral activity of aqueous extracts and polysaccharide fractions from mycelium and fruit bodies of higher fungi. *Antibiot Khimioter.* 2010; 55(9-10): 14-8.
- 2] Hijikata Y, Yamada S, Yasuhara A: Herbal mixtures containing the mushroom *Ganoderma lucidum* improve recovery time in patients with herpes genitalis and labialis. *J Altern Complement Med.* 2007 Nov; 13(9): 985-7.
- 3] Gu CQ et al.: Isolation, identification and function of a novel anti-HSV-1 protein from *Grifola frondosa*. *Antiviral Res.* 2007 Sep; 75(3): 250-7.

Termine

3.3.2012 in Leipzig
Naturheilkunde-Symposium
Vortrag: 17.00 – 17.45 Uhr im Ramada-Hotel: „Medizinalpilze und Mykomolekulare Therapie – der natürliche Weg zu Gesundheit und Wohlbefinden“, Referentin: Karin Krüger

3.3.2012 in Hannover
Niedersächsischer Naturheilkundekongress
Vortrag: 16.15 bis 17.00 Uhr im HCC Hannover, Theodor-Heuss-Platz: „Medizinalpilze – der natürliche Weg zu Gesundheit und Wohlbefinden“, Referent: Wolf Rainer Siebert

10./11.3.2012 im Logenhaus Berlin
59. Berliner Heilpraktiker Tage
Vortrag: 45 Minuten
„Medizinalpilze und Mykomolekulare Therapie“, Referentin: Karin Krüger

12.3.2012 in München
Paracelsus-Schule München
Vortrag: 18.00 – 19.30 Uhr: „Medizinalpilze und Mykomolekulare Therapie“
Referentin: Andrea Speckmaier

24.3.2012 im Hilton Hotel Dresden
Ostdeutscher Heilpraktiker Kongress
Vortrag: „Medizinalpilze und Mykomolekulare Therapie“, Referentin: Karin Krüger

29.3.2012 in Solingen
Heilpraktiker Fachschule NRW
Peter-Hahn-Weg 5, 42651 Solingen
Vortrag: 18.00 – 21.00 Uhr
„Medizinalpilze und Mykomolekulare Therapie“, Referent: Wolf Rainer Siebert

31.3. bis 1.4.2012 in Baden-Baden
Heilpraktiker-Kongress
Dauer: 45 Minuten
„Medizinalpilze und Mykomolekulare Therapiekonzepte“, Referentin: Andrea Speckmaier

20.10.2012 in Meißen
Tagesseminar an den Hahnemann-Schulen
Dauer: 10.00 – 15.00 Uhr, „Medizinalpilze und Mykotherapie – Prävention und Heilkunde“, Referentin: Karin Krüger

Weitere Infos:
Gesellschaft für Medizinalpilz- und Mykomolekulare Therapie
Sekretariat Tel. 0 94 31/ 74 27 77
E-Mail kern@medizinalpilze.de